



Medien-Information

3. Februar 2011 | **Sperrfrist: Montag, 7. Februar, 15.30 Uhr** |

Engagiert im Ehrenamt: Fünf Schleswig-Holsteiner mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet

KIEL. Burkhard Bohnsack aus Eutin, Christel Münchow aus Flensburg, Dorit Nielsen aus Munkbarup, Herbert Seemann aus Lübeck sowie Rolf Winkler aus Eutin sind vom Bundespräsidenten mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Der stellvertretende Ministerpräsident Dr. Heiner Garg überreichte die Auszeichnungen am Montag (7. Februar) in Kiel.

Burkhard Bohnsack aus Eutin engagiert sich seit mehr als 40 Jahren für den Naturschutz. Bereits seit 1968 kümmert er sich um den Erhalt und die Förderung der schützenswerten Flächen um den Barkauer See. Zu einer Zeit, als es noch kein Landesnaturschutzgesetz gab, setzte er sich auch gegen Widersprüche für den Schutz dieses Gebietes ein. Seit 1984 ist er Referent im Naturschutzbund für das Naturschutzgebiet „Barkauer See“ und beteiligte sich an vielen Renaturierungs- und Pflegemaßnahmen. Burkhard Bohnsack engagiert sich seit 45 Jahren in der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft und sammelt Daten, die zur besseren Kenntnis der Vogelwelt beitragen. Außerdem veranstaltet er seit vielen Jahren öffentliche Führungen am Barkauer See, um den Menschen die Natur nahe zu bringen.

Christel Münchow aus Flensburg engagiert sich seit mehr als drei Jahrzehnten im Ehrenamt. Neben der Erziehung ihrer fünf Kinder war sie viele Jahre Elternvertreterin und auch Mitglied der Flensburger Ratsversammlung. Dort machte sie sich für den Stadtteil Engelsby stark und engagierte sich in mehreren Ausschüssen. Bis heute kümmert sie sich um die sozialen Belange in Flensburg und macht sich für die Integration von Aussiedlern stark. Sie organisierte die Aufstellung eines Gedenksteines und leitet einen Liederkreis für Aussiedler. Christel Münchow hat sich für die Einrichtung des „Bürgertreffs Heizwerk“ eingesetzt, der heute von der Arbeiterwohlfahrt betrieben wird. Sie war im Kirchenvorstand ihrer Gemeinde und unterstützt die Betreuungsgruppe der Schule Engelsby. Außerdem ist sie Sicherheitsberaterin für Senioren.

Dorit Nielsen aus Munkbarup engagiert sich seit über 30 Jahren ehrenamtlich. Bereits 1979 gründete sie eine Tanzgruppe für Senioren in der Kirchengemeinde Munkbarup, später dann Square- und Frauentanzkreise. Sie betreute Tanzkreise auch in anderen

Kirchengemeinden, beim Hausfrauenbund in Flensburg und im Amtskulturring Langballig. Außerdem bildete sie sich als Lehrerin und Tanzdozentin weiter.

Sie war Mitbegründerin des Landesverbandes Schleswig-Holstein im Bundesverband Seniorentanz und 25 Jahre lang Mitglied des Landesvorstandes. Von 1989 bis 2009 hat sie den Arbeitskreis Nord mit Tanzgruppen in 23 Orten geleitet und die Seniorentanzarbeit mitgestaltet. Heute betreut Dorit Nielsen fünf Tanzgruppen mit jeweils 25 bis 30 Teilnehmern in Munkbrarup und Flensburg.

Herbert Seemann aus Lübeck ist seit fast 50 Jahren Imker. Er ist Vereinsobmann, Kreissachverständiger sowie Ansprechpartner für Imker in seiner Region. Die Bienenvölker werden von ihm auf Krankheiten überprüft, um ein flächendeckendes Ausbreiten von Bienenseuchen zu verhindern. Darüber hinaus war er Obmann für Bienengesundheit im Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker. Hier organisierte er Schulungen für Kreis- und Vereinsobleute für Bienengesundheit. Als in Schleswig-Holstein viele Bienenvölker an der bösartigen Faulbrut erkrankten, startete er eine koordinierte Bekämpfung, um die Ausbreitung der Krankheit schnell zu stoppen.

30 Jahre lang war er Vorsitzender des Lübecker Imkervereins und engagierte sich auch im Naturhistorischen Museum Lübeck und in Schulen. Als Gründer der Carnica Peschetz Züchtergruppe Lübeck mit einem Aufstellungsort für dieses Bienenvolk auf der Insel Sylt hat er großen Anteil an der Zucht dieser Bienenrasse.

Rolf Winkler aus Eutin engagiert sich seit fast 60 Jahren für den Naturschutz. Seit seinem 12. Lebensjahr setzt er sich für das Naturschutzgebiet „Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen an der Hohwachter Bucht“ ein. Im Kreis Plön ist er dienstältester Referent des Naturschutzbundes Schleswig-Holstein. Da das Naturschutzgebiet direkt an der Ostsee liegt und im Sommer viele Touristen kommen, brüten dort kaum noch See- und Strandvögel. Seit 1974 wird deshalb ein Teil des Gebietes von April bis Oktober für den Besucherverkehr teilweise gesperrt. Rolf Winkler hat sich um die Überwachung des Gebietes sowie den Auf- und Abbau und die Instandhaltung des mobilen Zaunes gekümmert. Darüber hinaus hat er die Vogelwärterhütte betreut, das Gebiet gepflegt und den Kontakt mit den zuständigen Ämtern gehalten.

In jüngster Zeit hat er sich für ein weiteres Vogelbrutgebiet an der Hohwachter Bucht engagiert. Es wurde auf seine Initiative hin unter besonderen Schutz gestellt.

Hinweis an die Redaktionen:

Die Auszeichnungen werden am Montag, 7. Februar, um 15.30 Uhr im Haus B, Düsternbrooker Weg 80 in Kiel, überreicht. Zu diesem Termin sind Sie herzlich eingeladen.

Bei Interesse an einem Foto melden Sie sich bitte bei Joachim Welding, 0179-1079 516, joachim.welding@t-online.de

OSTHOLSTEINER ANZEIGER

Verdienstmedaille für zwei Eutiner

8. Februar 2011 | 04:40 Uhr | Von oha



 **Vergrößern**

Die Verdienstmedaille erhielten die Eutiner Burkhard Bohnsack und Rolf Winkler (links) vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Dr. Heiner Garg. Foto: Joachim Welding Foto:

Burkhard Bohnsack und Rolf Winkler aus Eutin gehören zu fünf Schleswig-Holsteinern, die vom Bundespräsidenten mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden sind. Der stellvertretende Ministerpräsident Dr. Heiner Garg überreichte die Auszeichnungen gestern in Kiel.

Burkhard Bohnsack aus Eutin engagiert sich seit mehr als 40 Jahren für den Naturschutz. Seit 1968 kümmert er sich, wie es in der Laudatio hieß, um den Erhalt und die Förderung schützenswerter Flächen am Barkauer See. Zu einer Zeit, als es noch kein Landesnaturschutzgesetz gab, habe er sich auch gegen Widersprüche für den Schutz dieses Gebietes eingesetzt.

Seit 1984 ist er im Naturschutzbund (Nabu) Referent für das Naturschutzgebiet "Barkauer See", beteiligte sich an vielen Renaturierungs- und Pflegemaßnahmen. Seit vielen Jahren bietet er Führungen am Barkauer See an, mit denen er Menschen die Natur nahe bringt. Außerdem engagiert sich Bohnsack seit 45 Jahren in der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft und sammelt Daten, die zur besseren Kenntnis der Vogelwelt beitragen.

Rolf Winkler aus Eutin ist ebenfalls Mitglied des Naturschutzbundes und engagiert sich seit fast 60 Jahren für den Naturschutz, das mit Schwerpunkt im Nachbarkreis Plön: Seit seinem 12. Lebensjahr setzt er sich für das Naturschutzgebiet "Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen an der Hohwachter Bucht" ein. Im Kreis Plön ist er dienstältester Referent des Naturschutzbundes Schleswig-Holstein. Da das Naturschutzgebiet direkt an der Ostsee liegt und im Sommer viele Touristen kommen, brüten dort kaum noch See- und Strandvögel. Seit 1974 wird deshalb ein Teil des Gebietes von April bis Oktober für den Besucherverkehr teilweise gesperrt. Rolf Winkler hat sich um

die Überwachung des Gebietes sowie den Auf- und Abbau und die Instandhaltung des mobilen Zaunes gekümmert. Darüber hinaus hat er die Vogelwärterhütte betreut, das Gebiet gepflegt und den Kontakt mit den zuständigen Ämtern gehalten.

In jüngster Zeit hat er sich für ein weiteres Vogelbrutgebiet an der Hohwachter Bucht stark gemacht. Es wurde auf seine Initiative hin unter besonderen Schutz gestellt.

Ebenfalls für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurden gestern Christel Münchow aus Flensburg, Dorit Nielsen aus Munkbarup und Herbert Seemann aus Lübeck.

Bookmarks



[ZURÜCK ZU OSTHOLSTEINER ANZEIGER](#)

Den Menschen die Natur nahe bringen

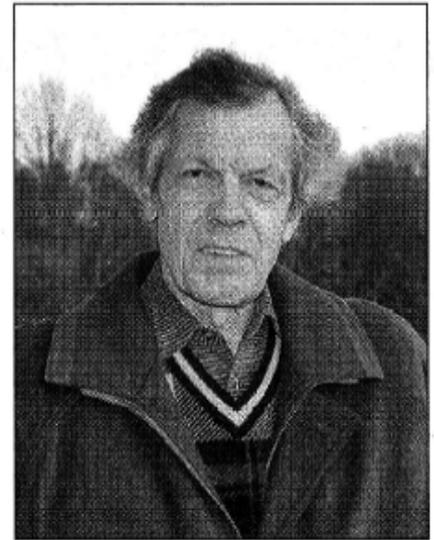
Burkhard Bohnsack erhielt Verdienstmedaille

Eutin. Burkhard Bohnsack aus Eutin hat sich dem Naturschutz verschrieben und kümmert sich für den Naturschutzbund Schleswig-Holstein seit 1968 um den Erhalt und die Förderung der schützenswerten Flächen um den Barkauer See. Für sein Engagement wurde der 73-jährige Biologielehrer im Ruhestand vom Bundespräsidenten mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Der stellvertretende Ministerpräsident Heiner Garg überreichte die Auszeichnung gestern Nachmittag in Kiel. Aufgewachsen auf dem Land und nach eigenen Angaben schon immer biologisch interessiert, setzte sich der Geehrte zu einer Zeit, als es noch kein Landesnaturschutzgesetz

gab, auch gegen Widersprüche für den Schutz dieses Gebietes ein. Seit 1984 ist er Referent im Naturschutzbund für den „Barkauer See“, der auf seine Initiative hin zum Naturschutzgebiet erklärt wurde, und beteiligte sich an vielen Renaturierungs- und Pflegemaßnahmen.

Bohnsack stammt ursprünglich aus Mecklenburg, studierte in Kiel und arbeitete als Lehrer in Wittenberger Passau und auf Fehmarn sowie ab 1968 an der Eutiner Wilhelm-Wisser-Schule. Seit 45 Jahren engagiert er sich in der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft, für die er Daten sammelt, die zur besseren Kenntnis der Vogelwelt beitragen. Zu Bohnsacks Aufgaben gehört außerdem, die Naturentwicklung auf den extensiv beweideten Niedermoorflä-



Burkhard Bohnsack aus Eutin hat sich dem Naturschutz verschrieben.
Foto O. Schekahn

chen am Barkauer See zu beobachten. Einmal jährlich schreibt er darüber einen Bericht und bietet seit vielen Jahren öffentliche Führungen am Barkauer See an, um den Menschen die Natur nahe zu bringen. og

Mit zwölf Jahren das Hobby entdeckt

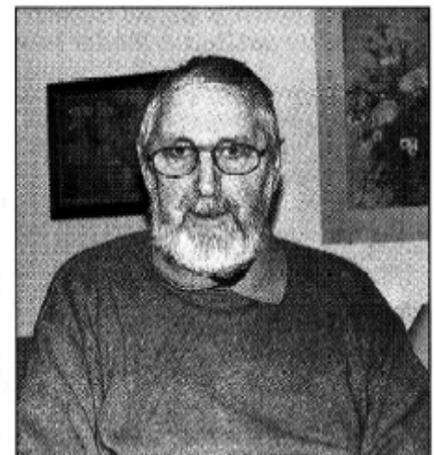
Rolf Winkler engagiert sich für Naturschutz

Eutin. Der Eutiner Rolf Winkler engagiert sich seit fast 60 Jahren für den Naturschutz und insbesondere für das Naturschutzgebiet „Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen an der Hohwachter Bucht“. Dafür wurde der 72-Jährige vom Bundespräsidenten mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Ehrung übernahm gestern in Kiel der stellvertretende Ministerpräsident Heiner Garg.

Winkler war zwölf Jahre alt, als ihn sein Biologielehrer an der Eutiner Voß-Schule im September 1951 erstmals mit nach Lippe nahm, wo ein Vogelwart Dienst tat. Fortan fuhr er von seinem Heimatort Neustadt regelmäßig mit dem Rad bis nach Hohwacht, be-

obachtete Vögel und beringte sie.

Später machte Winkler sein Hobby zum Beruf: Nach einer Lehre als Maschinenbauer und einigen Jahren bei der Marine schlug er eine Laufbahn in der Landesverwaltung ein und arbeitete für das damalige Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege sowie für das Umweltministerium. Privat kümmerte er sich weiterhin um das Naturschutzgebiet, stellt Schilder auf, um Störer abzuhalten, initiierte 1971 den Kauf eines Vogelwarterholzhauses, das noch heute dort steht, erledigte Pflege- und Mäharbeiten, sperrt von April bis Oktober einen Teil des Gebietes für Besucher mit einem mobilen Zaun und fertigt einmal jährlich den Bericht zur Bestandsaufnahme der Pflanzen- und Tierwelt am



Auch Rolf Winkler erhielt die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
Foto O. Schekahn

Kleinen Binnensee.

Seit Jahrzehnten ist Winkler Referent des Naturschutzbundes Schleswig-Holstein und machte sich stark für ein weiteres Vogelbrutgebiet an der Hohwachter Bucht, das auf seine Initiative hin unter besonderen Schutz gestellt wurde. og